

Volleyball Versöhnliches Saisonende für die Spieler des TV Otelfingen

Bereits die nächste Saison im Sinn

Die Volleyballer des TV Otelfingen haben sich am letzten Spielabend der Saison 2005/2006 in der 2. GLZ-Liga mit sehenswerten Leistungen in die verdiente Sommerpause verabschiedet.

Stärkere Gegner und schnellere Spielanlagen als erwartet prägten für den TV Otelfingen die Saison in der 2. GLZ-Liga, was sich vor allem in einer Vielzahl sehr knapper und hart umkämpfter Satzentscheidungen ausdrückte. Dennoch war die Zielsetzung für die eben abgelaufene Saison von Anfang an klar: «Wir wollen uns im vorderen Mittelfeld der 2. GLZ-Liga positionieren, ohne jemals in ernsthafte Abstiegsgefahr zu geraten», war aus dem näheren Umfeld zu vernehmen. Nach einem schwachen Start in die Vorrunde mit nur zwei von acht

möglichen Punkten aus den ersten beiden Turnierabenden fand man sich zwischenzeitlich am Tabellenende wieder. Im weiteren Saisonverlauf haben sich die Fürttaler zwar wieder gefangen, sie waren sich aber der unberechenbaren Spielstärke der Ligagegner stets bewusst.

Turbulente letzte Spielrunden

Ein weiterer Rückschlag am zweitletzten Spielabend brachte die Otelfinger aber wieder gefährlich nahe in die Region der Abstiegsplätze. Die Ausgangslage vor dem letzten Vier-Punkte-Turnierabend war höchst spannend: Sechs Mannschaften zwischen dem 2. und dem 7. Platz waren nur durch vier Punkte Differenz getrennt.

Aufgrund der schon im Voraus abgehaltenen Letzttrundenspiele der akuten Abstiegs Kandidaten drohte zwar keine Relegationsgefahr mehr, dafür lockte wenigstens rechnerisch noch die Chance auf die Aufstiegsrunde; vier von vier

möglichen Punkten mussten her mit einer Balldifferenz von zusätzlich mindestens 40 Punkten.

Dies war die Ausgangslage für das Spiel gegen den TV Uster zum abschliessenden Turnierabend. Dem Gastgeber rangen die erstarkten Otelfinger rangen dem Gastgeber beide Punkte ab. Gegen die als mindestens gleich stark eingestuften Gäste der StaPo Zürich konnte aber nur ein Punkt erzielt werden. Die versöhnliche Bilanz zum Saisonende: 15 von 32 möglichen Punkten und der verdiente 5. Schlussrang.

Die Erkenntnis, gegen alle aktuellen Ligagegner sowohl spielerisch wie auch resultatmässig bestehen zu können, motiviert die Mannschaft, den eingeschlagenen Weg noch konsequenter weiterzuverfolgen und die Vorbereitung auf die kommende Saison schon nach Ostern wieder in Angriff zu nehmen. Nach dem Spiel ist immer auch vor dem Spiel. (rg)